

Zur 1. Beilage des 12. Stückes 1847.

Bekanntmachungen.

C. L. Wiessner,

Schneidermeister aus Leipzig,
empfiehlt zu diesem Jahr-
markt sein reichhaltiges La-
ger von Kleidungsstücken
für Knaben und Mädchen
nebst einem Lager schöner
Schürzen sowie feinen Cor-



sets für Damen zu den billigsten Preisen. Sein Ver-
kauflocal ist bei Herrn A. Wilschauer, Steinstraße
Nr. 1534.

Z u m M a r k t

**Pariser und Wiener Châles- und Um-
schlagetücher-Lager.**

Gebrüder Dombrowsky aus Leipzig.

Lager am schwarzen Adler.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß
ich zum jetzigen Viehmarkt in meinem Zelt kalte und warme
Speisen und Getränke verabreiche. Um zahlreichen Be-
such bittet
Wilhelm Kurz.

Donnerstag und Feiertag, zu den beiden Viehmarkts-
tagen, ladet zum Tanzvergnügen ein

J. Schlemmer in Dlemitz.

Gesucht werden 2 bis 3 Stuben. Wer solche zu
vermieten hat, kann es melden Petersberg Nr. 1473.

Ein Lehrling kann in die Lehre treten bei **W.
Knauth**, Schuhmachermeister, gr. Schlamm Nr. 959.

Eine kleine Stube ist mit Meubels und Bett an einen
ledigen Herrn zu vermieten Bruno'swarte Nr. 522.

Die Cravatten-Fabrik

von

Wilh. Kretschmar aus Leipzig

empfehl't zum bevorstehenden Markt eine große Auswahl von Herreneravatten, Jaromirs, Schlipse, Shawls, schwarzen Tassetüchern, Negligemügen, Summiträger, Chemisets, Halskragen und Manschetten im Ganzen wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist in der Steinstraße in der Budenreihe.

E. F. Koch aus Plauen im Voigtlande empfehl't alle Sorten glatte Mouffeline, abgepaßte in $\frac{3}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$ breit brochirt mit Blumen und Kar- ten, glatten und gemusterten Mull, gestreifte und glatte Rouleaux, Zeuge, Unterröcke, roth und weiße Bett- decken, Vorten und Frangen u. dgl. m. Sein Stand ist ohnweit der goldnen Brägel.

J. F. Hoffmann,

Lederhandschuh-Fabrikant aus Magdeburg,

empfehl't alle Sorten Leder-Handschuh zu den billig- sten Preisen. Sein Stand ist bei Koch.

Friedrich Schotte aus Naumburg empfehl't sich mit Seife und Lichte.

Tief ergriffen von der Freude unsers Herzens brin- gen wir unsern innigsten Dank dem Herrn Oberdoctor Bertog sowie dem Herrn Doctor Paul für die rast- lose Bemühung, welche sie an unserm kleinen Hermann in seiner schweren Krankheit bewiesen haben. Möge sie Gott noch lange in ihrem Wirken segnen.

Halle, den 21. März 1847.

J. Strähle und Frau.

Mehrere Häuser mit Gärten, Torfplatz, auch ohne die letzteren, hat zum billigen Verkauf im Auftrag der Präparatsecretair Bärwinkel, Rathhausgasse Nr. 240.

Ein noch in gutem Stande befindlicher einspänniger Leiterwagen ist zu verkaufen in der Ruhgasse Nr. 449.

Sehr schönrothe Hagebutten à Pfund 3¹/₂ Sgr.
sowie beste Façon-Nudeln empfiehlt

L. L. Helm, große Steinstraße.

Die besten und frischesten bairischen Walzbonbons
gegen Husten bei L. L. Helm, große Steinstraße.

Kappelsche Bücklinge, Stralsunder
Bücklinge, wie auch Speckbücklinge, so eben ganz
frisch angekommen, bei G. Goldschmidt.

Sehr starken fetten geräucherten Rheintachs bei
G. Goldschmidt.

Eine frische Sendung sächsischer Tischbutter empfing
heute, und empfehle davon in ganzen Kübeln und aus-
gestochen zu den billigsten Preisen.

Carl Mertens,

große Ulrichsstraße und große Klausstraße.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die
ergebenste Anzeige, daß ich eine neue Sendung schöner
Messinaer Apfelsinen, Datteln, Feigen, Lampertsnüsse
erhalten habe, welche bedeutend schöner als die ersten aus-
fallen, und zum billigsten Preise im Einzelnen und im Gan-
zen auf dem Viehmarkt verkaufen werde. Mein Stand
ist mit meiner Firma bezeichnet. Carl Lorenz.

Eine bedeutende Quantität Milch, welche täglich
zur Stadt geliefert wird, ist an einen zuverlässigen Milch-
händler für längere Zeit zu überlassen. Näheres bei der
Witwe Isack, große Ulrichsstraße Nr. 4 zwei Trepp-
en hoch.

Für ein reinliches Geschäft wird zum 1. April d. J.
ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger
Mensch als Lehrling gesucht kleine Klausstraße Nr. 918
eine Treppe hoch.

Eine neumilchende Kuh steht zu verkaufen bei
Schäge in Diemitz.

500 Thaler zur ersten Hypothek werden gesucht
große Klausstraße 880.

Ergebenste Anzeige.

Es ist mir von Einem Wohlblöblichen Magistrat hierselbst der Consens zum Verrieh der Commissionsgeschäfte ertheilt worden. Ich bitte deshalb ein hochgeehrtes Publikum, das mir in 35 Jahren in meinem betriebenen Gewerbe so wie in meinen verschiedenen bürgerlichen Stellungen geschenkte Vertrauen auch auf meinen neuen Gewerbsbetrieb übergehen zu lassen, da es mein fortwährendes Bestreben sein wird, durch rechtliche Handlungsweise, verbunden mit der strengsten Discretion, das Vertrauen meiner Mitbürger zu erhalten, welches ich mir in einer Reihe von Jahren von denselben zu erfreuen hatte.

Halle, den 22. März 1847.

G. W. Zehne, Commissionair.

Harz Nr. 1327.

Veränderungshalber bin ich willens mein in der Nähe der Promenade belegenes, im vorigen Jahre neu gebautes Haus Nr. 1327 zu verkaufen. Es enthält daselbe 6 heizbare Stuben, 7 Kammern, 3 Küchen, 2 Keller, ein Seitengebäude, Hofraum und Garten.

G. W. Zehne.

1000 Thaler werden gegen pupillarishe Sicherheit nachgewiesen von

G. W. Zehne.

Ein Bursche kann zu Ostern in die Lehre treten beim Tischlermeister Stäps am Mühlberg Nr. 1055.

Braunkohlensteine sind zu haben bei
Lehmann, Schimmelgasse.

Etliche Tausend Torfsteine sind noch zu verkaufen bei Wagner in der großen Schloßgasse Nr. 1065.

Eine neue Hobelbank steht zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Noch sehr gute Zeltower Rübchen und Aisleber Kohstrüben empfiehlt

M. Weber.

Schmeerstraße Nr. 711.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)